

Kreiswahlleiter

.....
.....
.....
(Anschrift)

**Kreiswahlvorschlag
für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt**

am

im Wahlkreis
(Nummer und Name)

1. Bewerber

Aufgrund des § 14 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) und des § 30 der Landeswahlordnung (LWO) wird als Bewerber vorgeschlagen:

Familienname:
Vorname:
Beruf oder Stand:
Geburtsdatum:
Geburtsort:
Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer:
Postleitzahl, Wohnort:

2. Art des Kreiswahlvorschlages ¹⁾

2.1 Dieser Kreiswahlvorschlag soll die Parteibezeichnung:
.....

Kurzbezeichnung: führen.

2.2 Dieser Kreiswahlvorschlag soll die Bezeichnung „Einzelbewerber“ führen.

3. Für den Kreiswahlvorschlag ist als

3.1 Vertrauensperson
.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon-Nummer, E-Mail-Adresse)

3.2 stellvertretende Vertrauensperson
.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon-Nummer, E-Mail-Adresse)

benannt.

- 4. Dem Kreiswahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:
 - 4.1 Zustimmungserklärung (Kreiswahlvorschlag) mit der Versicherung an Eides statt zur Parteimitgliedschaft des Bewerbers einer Partei im Original (Anlage 9 LWO)
 - 4.2 Bescheinigung der Wählbarkeit des Bewerbers im Original (Anlage 10 LWO)
 - 4.3 Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner des Kreiswahlvorschlages ²⁾ (Anlage 7 LWO)
 - 4.4 Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder- oder Delegiertenversammlung ³⁾ zur Aufstellung des Wahlkreisbewerbers ⁴⁾ (Anlage 11 LWO)
 - 4.5 Versicherung an Eides statt zur Aufstellung des Wahlkreisbewerbers ⁴⁾ (Anlage 12 LWO).

5. Bemerkungen:

.....
.....
.....

..... , den
(Ort und Datum)

.....
.....

(Vor- und Familienname
in Maschinen- oder Druckschrift
und handschriftliche Unterschrift des Vorsitzenden
des Vorstandes der Partei **oder** seines Stellvertreters) 3)

(Vor- und Familienname
in Maschinen- oder Druckschrift
und handschriftliche Unterschrift
des Mitgliedes des Vorstandes der Partei)

(Vor- und Familienname
in Maschinen- oder Druckschrift
und handschriftliche Unterschrift
des Mitgliedes des Vorstandes der Partei) 5)

1) Zutreffendes ankreuzen.
2) Bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien, für die die Voraussetzungen des § 14 Abs. 2 Satz 3 LWG zutreffen und bei Kreiswahlvorschlägen von Einzelbewerbern.
3) Nichtzutreffendes streichen.
4) Nur bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien.
5) Kreiswahlvorschläge von Bewerbern, die für eine Partei auftreten, müssen gemäß § 14 Abs. 2 Satz 1 und 2 LWG i. V. m. § 30 Abs. 2 LWO unterzeichnet sein. Die Unterzeichnung des Kreiswahlvorschlages durch den Vorstand der Partei gilt zugleich als Zustimmung zur Führung der angegebenen Parteibezeichnung. Kreiswahlvorschläge von Einzelbewerbern müssen gemäß § 14 Abs. 3 LWG i. V. m. § 30 Abs. 2a LWO unterzeichnet sein.